

2. Exkurs: Aggressivität der Beuteschmarotzer Skua und Schmarotzerraubmöwe.

Hubert Schaller

Vielfach beschrieben ist die Aggressivität der **Schmarotzerraubmöwen** *Stercorarius parasiticus*. Ein Beispiel: Die Küstenseeschwalben einer ehemals großen Brutkolonie in Nordnorwegen kehrten vom Fischfang in kleineren Gruppen zurück. Sie wurden von mehreren Schmarotzerraubmöwen erwartet und derartig heftig attackiert, dass sie die Fische wieder auswürgten. Dabei konzentrierten sich die Schmarotzerraubmöwen gerne auf eine einzelne Küstenseeschwalbe, die dem gestaffelten Angriff nicht gewachsen war. Da auch noch viele andere Prädatoren sich einfanden, schrumpfte diese Brutkolonie von Jahr zu Jahr. Die Angriffe der Raubmöwen auf die Küstenseeschwalben endeten dann, wenn massenhaft Kohlschnaken schlüpften, die bequem aus der Vegetation gepickt werden konnten.



Schmarotzerraubmöwe der dunklen Morphe (oben) und der hellen Morphe (unten) im Brutgebiet der Küstenseeschwalben. Nordnorwegen. © H. Schaller.



Küstenseeschwalbe. © H. Schaller.



Schmarotzerraubmöwe-Pullus wurde später mit Kohlschnaken gefüttert. Das Photo wurde von einer Fahrstraße aus gemacht. 18.07. Es empfiehlt sich nicht, sich einem Jungvogel zu nähern. © H. Schaller.

Skuas *Stercorarius skua* setzen als Beuteschmarotzer vor allem den Basstölpeln zu. Wenn auf der Insel Runde/Norwegen die Basstölpel auf den Nordatlantik hinausfliegen, werden sie regelmäßig von Skuas begleitet.



Basstölpel fliegen zum Fischfang auf das offene Meer und werden von mehreren Skuas begleitet. © H. Schaller.

Der Verfasser folgte ihnen in einem Kajak und konnte beobachten, dass die Töpel nach der erfolgreichen Fischjagd versuchten, sofort nach dem Auftauchen den Fisch zu verschlingen. Schon in diesem Moment griffen die Skuas an und drückten die Basstöpel unter Wasser. Vielen Basstöpel gelang es nach dem Verschlucken des Fisches aufzufliegen. Dann wurden sie von mehreren Skuas konzentriert angegriffen, wobei die Skuas in die Flügelspitzen der Basstöpel bissen, so dass diese in die Tiefe taumelten. Regelmäßig würgten sie dann den Fisch wieder aus, um Ruhe zu bekommen.⁹²



Subadulter Basstöpel im 3. oder 4. Kj. Runde. © H. Schaller.



Adulte Skua. Runde. © H. Schaller.

⁹² Auf der bewegten See waren vom Kajak aus keine Photos von diesen Vorgängen möglich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft in Unterfranken Region 2](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [2019](#)

Autor(en)/Author(s): Schaller Hubert

Artikel/Article: [2. Exkurs: Aggressivität der Beuteschmarotzer Skua und Schmarotzerraubmöwe. 191-193](#)